
**Protokoll
der Sitzung des Pfarreirates St. Cäcilia Niederzier
vom 13. Januar 2016**



Teilnehmer: Pastor Andreas Galbierz
Matthias Biergans
Margarete Cremer
Sarah Druх
Simone Jussen
Martin Kamitz
Sandra Ritz
Sabine Stahl
Dr. Monika Tönnießen
Theo Jansen (als Vertreter des KV)
Helmut Brendt (Protokoll)

Gertrud Brüner, Dorothea Genreith, Modesta Gerhards und Cornelia Oellers haben sich entschuldigt.

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: ca. 22.40 Uhr

Die Tagesordnung wird nach kleinen Ergänzungen wie folgt verabschiedet:

1. Begrüßung
2. Besinnung
3. Genehmigung des Protokolls der Pfarreiratssitzung vom 11. November 2015
4. Nachlese Lebendiger Adventskranz 2015, Weihnachtskonzert und Sternsingeraktion
5. Finanzielle Bilanz Jubiläumsjahr 850 Jahre St. Cäcilia
6. Vorbereitung KIM-Arbeitsgruppe (Abstimmung mit dem Pfarreirat)
7. Neujahresempfang
8. Verschiedenes

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Martin Kamitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Besinnung

Pastor Andreas Galbierz liest „Des Kindes Engel“ aus dem Buch „Das Geschenk der Engel“ vor, das dieses Jahr auch an die ehrenamtlich Tätigen verschenkt wird.

Im Rahmen der Besinnung schließt sich noch ein längerer und intensiver Austausch über die aktuelle Flüchtlings- und Zuwanderungsproblematik an, innerhalb dessen die Situation, die individuellen Einstellungen, Entwicklungen, Probleme und Chancen, sowie die individuellen Möglichkeiten und vielleicht auch Pflichten, sich hier auch persönlich einzubringen, diskutiert werden.

3. Genehmigung des Protokolls der Pfarreiratssitzung vom 11. November 2015

Das Protokoll der Sitzung vom 11. November 2015 wird einstimmig genehmigt.

4. Nachlese Lebendiger Adventskranz 2015, Weihnachtskonzert und Sternsingeraktion

4.1 Lebendiger Adventskranz 2015

Zum lebendigen Adventskranz 2015 kann Folgendes festgehalten werden:

- Die Besucherzahlen waren ähnlich wie im Vorjahr, eher geringfügig besser. Meist waren 25-40 Personen anwesend, bei Biergans sogar eher 80. Im „Sondertermin“ an der Grundschule waren rd. 60-70 Kinder da sowie über 100 Eltern. Mit Mitwirkenden werden an diesem Termin über 200 Personen teilgenommen haben.
- Zur Verbesserung der Teilnehmerzahlen wurde vorgeschlagen, die typischen „starken“ Termine (z. B. Biergans) an den Anfang zu legen, um die Teilnehmer dort für eine Teilnahme auch in den folgenden Wochen zu begeistern.
- Einige Dinge sind allerdings auch nicht gut gelaufen. Es wurde kritisiert:
 - Die Werbemaßnahmen für den 1. Advent sind viel zu spät erfolgt. Auf der Ankündigung fehlte außerdem die Uhrzeit. Daher war die Anzahl der Anwesenden gerade beim 1. Termin, den die Messdiener gestaltet haben, sehr enttäuschend. Dies wiederum ist umso unglücklicher, als dieser Termin bei guter Vorbereitung auch eine gute

Werbung für den Messdiener-Nachwuchs hätte sein können. Diese Chance haben wir ungenutzt verstreichen lassen. In dem Zusammenhang wurde besprochen, dass Initiativen wie ein Grillen mit den Messdienern wieder eingeführt werden sollen; der Pfarreirat sollte hier Anstöße geben.

- Sehr unglücklich war auch der Umstand, dass der Adventskranz am 5. Dezember 2015 zeitgleich mit der Schützenmesse begann und Mitglieder des Pfarreirates zu Beginn der Messe sich an der Kirche getroffen und zum Adventskranz aufgebrochen sind. Es hat zu Irritationen geführt, dass der Pfarreirat – so wurde es aufgefasst – zeitgleich zu einer Messe zu einer „Konkurrenzveranstaltung“ einlädt. Dieser Konflikt soll beim nächsten Mal vermieden werden; ggf. ist die Uhrzeit des lebendigen Adventskranzes an dem Tag der Schützenmesse zu verschieben.

4.2 Weihnachtskonzert

Das Konzert mit den Zierter Jonge und dem Mandolinclub Frohsinn Niederzier am 4. Advent war ein großer Erfolg und ein schöner und würdiger Abschluss des Jubiläumsjahres. Auch die Gestaltung als Abschluss des lebendigen Adventskranzes wird als sehr positiv gewertet. Ggf. ist die Idee, den letzten lebendigen Adventskranz mit einem Konzert zu verbinden, etwas, das auch für das Jahr 2016 wieder ins Auge gefasst werden sollte.

Kontrovers wird diskutiert, ob man für den Adventskranz ggf. besser von der Straße zur Glocke am Kirchturm ausweichen sollte. Dafür spricht der hohe Geräuschpegel (Straßenlärm), dagegen der Umstand, dass es damit von einer „öffentlichen“, von allen gesehenen und wahrgenommenen Veranstaltung zu einer „internen“, etwas „versteckteren“ Veranstaltung würde.

4.3 Sternsingeraktion

An der Sternsingeraktion haben sich dieses Jahr erfreulich viele Eltern beteiligt. 65 Kinder und Erwachsene waren in 13 Gruppen unterwegs. Bei gutem Wetter hat die Sammlung im Vergleich zu den Vorjahren nicht zu lange gedauert. Das Sammelergebnis ist mit rd. € 15.200,00 sehr erfreulich.

Frau Luzie Wenzel hat mitgeteilt, dass die nächstes Jahr die Küche für die Verpflegung der Sternsinger nicht mehr machen kann. Simone Jussen erklärt sich bereit, dies zu übernehmen.

5. Finanzielle Bilanz Jubiläumsjahr 850 Jahre St. Cäcilia

Die eigentliche Jubiläumsfeier hat ein kleines Defizit ergeben. Nach einer privaten Spendeneinlage von Martin Kamitz endet die Jubiläumsveranstaltung mit einem Ergebnis von Null.

Aus den übrigen Aktivitäten, insbesondere Einnahmen aus Werbung, Sponsoring und Spenden, ergibt sich ein Überschuss von € 845,67.

Dabei ist zu beachten, dass die Shirts für den Pfarreirat und die Kosten der Bannerwerbung aus Bestandsgeldern bestritten worden sind, somit den Etat nicht belastet haben. Außerdem ist zu beachten, dass das Defizit aus dem nur geringen Kerzenverkauf ebenfalls nicht zulasten der Abrechnung geht, da der Restbestand der Kerzen von der Kirchengemeinde erworben worden ist und von dieser weiter verkauft wird.

Es war bereits zuvor der Beschluss gefasst worden, mit einem Teil des Überschusses die Martinuskids/-teens zu unterstützen. Parallel sollte bei der Gemeindeverwaltung ein Zuschuss für die Martinuskids/-teens beantragt werden. Matthias Biergans berichtet, dies sei jedoch durch die Gemeinde abgelehnt worden, mit der Begründung, dass es sich um eine kirchliche Vereinigung handele. Die Gemeinde suche aber noch nach einer anderen Möglichkeit, die Martinuskids/-teens auf andere Weise finanziell zu unterstützen.

Zu bemerken ist, dass die Martinuskids/-teens derzeit einen höheren Finanzbedarf als sonst haben. Zum einen liegt dies an der anstehenden Chorfahrt, die mit ca. € 80,00 pro Kind zu Buche schlägt, insbesondere aber auch an dem Umstand, dass eine neue Mikrofonanlage (incl. Headsets) angeschafft werden muss, da die bisherigen Funkfrequenzen auslaufen und die jetzige Anlage daher nicht weiter betrieben werden darf. Diese Investition kann – je nach Qualität der Anlage – ein Volumen von mehreren 1.000 Euro haben.

Nach Diskussion beschließt der Pfarreirat einstimmig einen Zuschuss von € 600,00 für die Martinuskids/-teens aus dem Überschuss des Jubiläumsjahres.

6. Vorbereitung KIM-Arbeitsgruppe (Abstimmung mit dem Pfarreirat)

Zum Grundlegenden des KIM-Prozesses wird auf das Protokoll der Pfarreiratssitzung vom 11. November 2015 verwiesen, in dem der Prozess ausführlich dargestellt ist.

Konkret steht der Termin der KIM-Arbeitsgruppe am 14. Januar 2016 (also einen Tag nach der Pfarreiratssitzung) an. Im Mittelpunkt dieser Sitzung werden u. a. die so genannten Objektblätter stehen, auf denen die Nutzungsarten und -intensitäten festgehalten werden und auf denen die (subjektive)

Wichtigkeit der jeweiligen Aktivitäten vermerkt werden. Dies dient dazu, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, auf welche Immobilien künftig am ehesten verzichtet werden kann, da entweder die Nutzung relativ gering ist oder die Aktivitäten ggf. auch leicht in eine andere Immobilie verlegt werden können.

Die Gemeinden aus Merzenich haben in den letzten Tagen bereits die Objektblätter mit den bewerteten Belegungen zur Verfügung gestellt. Pfarrer Galbierz hat für die Kirche St. Cäcilia und den Amtsbereich diese Blätter am heutigen Tage (13.01.) zum Bistum nach Aachen verschickt. Die beiden Objektblätter (Kirche St. Cäcilia und Amtsbereich) werden dem Pfarreirat zur Einsicht vorgelegt.

7. Neujahrsempfang

Die Vorbereitung des Neujahrsempfangs für die Ehrenamtler am 24. Januar 2016 im Bürgerhaus wird wie folgt besprochen:

- Die Liste der einzuladenden Personen wird durchgegangen und um letzte „Vergessene“ ergänzt. Fast alle sind bereits eingeladen; es wird abgesprochen, wer wen noch einladen muss.
- Geplant wird mit ca. 100 Personen.
- Den Einkauf der Lebensmittel erledigt Martin Kamitz am 23. Januar 2016 in Köln im Handelshof.
- Martin Kamitz kümmert sich auch um die Beschaffung der Eier
- Sabine Stahl besorgt 150 Brötchen und Brot
- Monika Tönneßen besorgt einen Gebäckkranz
- Monika Tönneßen, Simone Jussen und Sarah Drux bereiten Desserts, portioniert in kleinen Gläschen, vor
- Sabine Stahl, Margarete Cremer und Helmut Brendt stellen je einen Kuchen zur Verfügung.

8. Verschiedenes

8.1 Geburtstagskarten

Simone Jussen hat die Geburtstagskarten (80 J. / 85 J. / 90 J.) sowie die Karten für Goldhochzeiten für das 1. Halbjahr 2016 dabei. Die Geburtstagskinder und die Jubilare sollen jeweils außerdem ein kleines Geschenk erhalten. Dies kann über Herzogenrath (Blumen) erfolgen. Die Geburtstage bzw. Jubiläen werden kurz vor dem jeweiligen Termin angemeldet und können dann durch die Überbringer der Glückwünsche einfach abgeholt werden. Die Abrechnung erfolgt über den Pfarreirat.

Die Liste der zu Beglückwünschenden wird durchgegangen und die Karten für das 1. Halbjahr 2016 werden verteilt.

8.2 Termine

Die nächste Pfarreiratssitzung ist am

Mittwoch, 16. März 2016, 19.30 Uhr.

Niederzier, 25. Januar 2016
Helmut Brendt, Protokollführer